

SCHWARZWÄLDER KIRSCH - TORTE !

43 Reisetilnehmer mit Reiseleiter Robert "Rambo" Binder und Lenker Dieter Kranz im "Sramek" Reisebus trafen sich am Sonntag, den 17. September 2017 vor dem Wiener Hauptbahnhof zur langen Fahrt in den Schwarzwald. Da Dieter befürchtete, die "Lenkerzeit" zu überschreiten, nützte Robert seine Fahrberechtigung und lenkte den Bus bis St. Valentin. Nach Salzburg folgte ein Stau auf den Anderen. Bis Stuttgart gab es kein zügiges Weiterkommen und wir erreichten unser Hotel in Unterharmersbach erst um 20.50 Uhr.

Ein nettes, sauberes 3 Sterne - Hotel, leider ohne Aufzug, aber dafür ein ausgezeichnetes Frühstück. Auch das Abendessen im Restaurant "Rössle", unmittelbar neben dem Hotel war bestens, dort wurden wir auch zu einem "Kirschtortenseminar" eingeladen und mit einem Zertifikat belohnt. Im Ort besuchten wir auch eine kleine Schnapsbrennerei, wo der rustikale "Brennmeister" sicher schon vor uns verkostet hatte.

In den nächsten Tagen besuchten wir viele sehenswerte Plätze - Freudenstadt, Alpbach, die Barockresidenz in Rastatt, das Freilichtmuseum in Waldkirch, in St. Peter gab es als Mittagsüberraschung eine "Schwarzwälderplatte", anschließend besichtigten wir die Benediktinerabtei.

Ein kurzer Regen sorgte für eine staubfreie Besichtigung von Freiburg.

Nach einem Rundgang durch Hechingen nahmen wir an einer Führung durch die imposante Burg Hohenzollern teil. In Immingen suchten wir die "Donauversickerung" und besuchten anschließend die Donauquelle in Donaueschingen.

Natürlich führte auch kein Weg an den Kuckucksuhren vorbei. In Schonach sahen wir die "1. Weltgrößte Kuckucksuhr" und in Villingen -

Schwenningen das Uhrenmuseum mit einer voll funktionsfähigen alten Werkstätte.

Vor der Fahrt mit der Sauschwänzlebahn gab es nächst

dem Bahnhof Blumberg-Zollhaus

die bereits traditionelle Mittagspause mit Schmalzbrot, Salzgurken und Pfefferoni.

Der Nostalgiedampfbahn brachte uns nach Weizen, von wo wir mit dem Bus unser Tagesziel Ulm erreichen.



Das im Bahnhofsgebäude integrierte Hotel Intercity war leider von einer Großbaustelle umgeben und der Koffertransport erforderte einigen Kraftaufwand.

Mit einer sehr interessanten Stadtführung vom Münster durch die Altstadt bis zur Donau endete in Ulm das Programm dieser Reise.

Nachdem der Verkehrsfunk wieder über Stau im Raum München berichtete, fuhren wir völlig problemlos über Passau.

Bei der letzten Kaffeepause am Rastplatz Schallaburg wurde die allerletzte Mehlspeise verputzt. Einen herzlichen Dank an unsere begnadeten Köchinnen und natürlich auch an alle Spender von "Medizin" für Dr. Schrameks Busapotheke.

Bereits um 17:00 Uhr endete unsere Reise beim Wiener Hauptbahnhof.